

Total überfüllt

Frau Antje im „mikado“

Während die eine Frau Antje jahrzehntelang mit holländischem Wasser in immer interessanteren Aggregatzuständen zu überraschen wusste, gelingt ihrer Karlsruher Namensvetterin diese Kunst mit liebgewohnten Standards aus Pop und Chanson. Die Sängerin, Songschreiberin und Schauspielerin Antje Schumacher hat sich mit Wohnwagen, ziemlich vielen Klamotten und neuen Gags auf den Weg gemacht: „Durchgeknallt und nix wie weg“ heißt ihre neue Show und stieß im Kulturhaus „mikado“ in der Nordstadt sogleich auf großes Interesse. „Es ist nicht immer zu klein, aber meistens zu groß“, betrachtete Vereinsvorstand Thomas Metzger erstaunlich entspannt den Ansturm des Publikums in den für nur rund hundert Besucher ausgelegten, aber sehr schmucken Veranstaltungssaal. Ein junger Mann,

Ihre Musikeinlagen kennen kein Stoppschild

der auf eine Sitzgelegenheit wartete, kommentierte das nervöse Hin- und Her mit Ironie und empfahl für den nächsten Auftritt von Antje sogleich Europahalle zu buchen. Doch auch der gut gelaunte Rastafari stieß mit seinem Humor auf Grenzen, da sich ältere Semester ihre Erfolge nur ungern mit „aufgestanden, Platz vergangen“ in Frage stellen lassen.

Bei Antje wiederum poppen die Pointen zwischen altbacken, intelligent und derb munter hin und her. Wer in einem Moment bei lauwarmem Geplänkel hinwegzudämmern droht, kann sich bald wieder vulgär in die Wachphase zurückgeschossen vorfinden. So zum Beispiel, wenn sie sich ergiebig über das Aufhellen selbst dunkelster und ansonsten nur der heimischen Keramik gezeigten Körperpartien auslässt. Über allem leuchtet bei Antje ihre vitale Musikalität, kein Klassiker ist vor umwerfend gelungenen und mit der E-Ukulele begleiteten Neuertextungen sicher. Da tobt das Publikum berechtigt. Ob „Nur noch kurz die Welt retten“, ob „Stayin' alive“: Ihre Interpretationen kennen kein Stoppschild. Groß ist die Begeisterung auch, als sie den Streisand-Evergreen „I Am Woman In Love“ mit „Beckenbodentraining“ frisch erblühen lässt. Frauenpositionen widmet sie sich gerne, wobei ihr Alter nicht bekannt ist. Doch darf vermutet werden, dass ihre bemerkenswerte Agilität nicht mehr lange dem gängigen Klischee des Altersgerechtseins entspricht. Mit Antje Schumacher haben die Karlsruher jedenfalls eine ganz außerordentliche Komödiantin vor Ort, die Eintrittsgeld und Aufmerksamkeit allemal wert ist. Matthias Dreisigacker